



Meckern in der Pflege

Wie Sprache den Wert unserer Arbeit bestimmt

Im Gesundheitswesens wird täglich anspruchsvolle, sinnstiftende und gesellschaftlich wichtige Arbeit geleistet. Gleichzeitig prägen Zeitdruck, hohe Verantwortung, Personalmangel und emotionale Belastung den Alltag.

Das wirkt sich auch auf die Sprache der Mitarbeitenden aus.

Der Workshop lädt dazu ein, Sprache im Arbeitsalltag bewusst in den Blick zu nehmen:

- Wann entwerten wir unsere Arbeit ungewollt?
- Wo verstärken wir Frust oder Resignation?
- Wie kann Verbundenheit und ein positives Berufsbild gestärkt werden?

Ziele und Nutzen

- Sprache im Pflegealltag bewusst wahrnehmen
- Meckern und Abwertung erkennen
- Auswirkungen auf Teamkultur und Berufsbild reflektieren
- Wertschätzende Kommunikation stärken
- Verbundenheit zur eigenen Tätigkeit und zum gemeinsamen Auftrag fördern

Mehrwert

Mitarbeitende gewinnen einen klaren Blick auf die Wirkung von Sprache – und entwickeln alltagstaugliche Schritte für mehr Wertschätzung, Zusammenhalt und berufliche Identität.

Zielgruppe

Fachkräfte, Hilfskräfte, Auszubildende, Leitungen und Servicekräfte im Gesundheitswesen.

Format

4,5 Stunden als In-House-Workshop

Besonders geeignet, wenn ...

- viel über Belastung gesprochen wird
- Teamkultur und Zusammenarbeit leidet
- berufliche Identität bewusster gefördert werden sollen



Ich freue mich über Ihre Anfrage.
Bettina Engelbrecht.

Der Workshop wurde bislang in Zusammenarbeit mit VIERfältig in 30 Einrichtungen bundesweit umgesetzt.